



Die Sängerinnen und Sänger von ... ma non troppo.

FOTOS: E. GYSIN

Eine Dirigentin mit Schwung

Konzert mit Melodien aus Musicals und Filmen

gy. Gleich zweimal sang der Chor «... ma non troppo» das Programm aus Musical und Film vor einem begeisterten Publikum. Im Dachstock des Tenniker Hofmatt-Schulhauses war gestuhlt wie in einem Kaffeehaus, was dem Publikum erlaubte, familiär an einem Tisch zu sitzen und dem Konzert eine intime Atmosphäre bescherte. Allerdings muss man in Abhängigkeit zur Körpergrösse aufpassen, dass man dort oben den Kopf einzieht, das Gebälk des Dachstuhls beansprucht eben auch seinen Platz.

«Vermutlich kennen Sie die eine oder andere Melodie, wir haben aber auch weniger Bekanntes im Programm», begrüsst Fredy Schaub das Publikum, in dem am sonntäglichen Konzert auch viele Kinder sass. «Die Frauen singen die Melodie, wir Männer sorgen für den Rhythmus und den Schwung bekommen wir von unserer Dirigentin», sagte Schaub einleitend zum Medley aus «Sister Act». In der Tat, sie hat Schwung und dirigiert ihren Chor sehr energisch. Nicola Meier Jäggi beim Dirigieren zuzusehen macht fast soviel Spass wie diesem Chor zuzuhören. Es braucht aber nicht bloss eine Dirigentin mit Schwung, es braucht auch einen Chor mit Elan und Freude am Singen. Über beides verfügen die fast 30 Sängerinnen und Sänger von «... ma non trop-

po». Begonnen hat das Konzert mit dem «Lion King», das Intro kam von der Dirigentin persönlich, bevor dann der Chor einsetzte. Weiter gings mit «Moonriver» aus «Breakfast at Tiffanys», der Geschichte vom legendären Kuss in strömendem Regen. Die Westside Story und das Phantom der Oper standen selbstverständlich ebenfalls auf dem Programm und kamen beim Publikum bestens an. Viel Applaus gabs bei «You'll

be in my heart», der Komposition von Phil Collins aus dem Film «Tarzan». Am Klavier begleitet hat den Chor Nicola Meier, die Dirigentin. Sie führte dann ihren Chor per Blickkontakt mit genau soviel Schwung wie mit den Händen. Zugaben hat sich das Publikum gleich deren zwei verdient. Mit «Raindrops are falling on my head» kam das lebhafteste Konzert mit der aktuellen Wetterprognose zu seinem Abschluss.



Handzeichen schaffen Klarheit, Dirigentin Nicola Meier Jäggi.